

Stadt Chemnitz · Dezernat 5 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Markt 1
 09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
 Fraktion FDP
 Herrn Prof. Dr. Andreas Schmalfuß
 Markt 1
 09111 Chemnitz

Datum 16.07.2014
 Unser Zeichen
 Durchwahl 0371 488-4100
 Auskunft erteilt Frau Voigt
 Zimmer
 Ihr Zeichen
 Ihr Schreiben vom 04.06.2014
 E-Mail

Anfrage Nr. RA-224/2014
Kurzbezeichnung: Kulturförderung und -entwicklungsplan

Sehr geehrter Herr Professor Schmalfuß,

von der Oberbürgermeisterin wurde ich beauftragt, Ihre nachfolgenden Anfragen zu beantworten:

1. Ist eine Fortschreibung des Kulturentwicklungsplanes in Erarbeitung? Wenn ja, wann soll dieser vorliegen?

Die Fortschreibung der Kulturentwicklungsplanung ist in Erarbeitung. Eine diesbezügliche Beratungsvorlage wurde von Seiten der Kulturverwaltung unter Mitwirkung von Kultursachverständigen und Kultureinrichtungen vorbereitet und soll nach abschließender interner Abstimmung ab Herbst 2014 dem Kulturbeirat und dem Kultur- und Sportausschuss zur Vorberatung vorgelegt werden. Anschließend ist die Erarbeitung einer entsprechenden Beschlussvorlage für den Stadtrat geplant.

2. Wie entwickelte sich die Kulturförderung seit 2009 finanziell (jährlich) in absoluten Zahlen?

	Plan 2009 T€	Plan 2010 T€	Plan 2011 T€	Plan 2012 T€	Plan 2013 T€	Plan 2014 T€
Kulturaufwendungen	45.064,1	45.306,1	44.242,4	43.670,5	45.235,3	47.609,3
Kulturförderung insgesamt	42.635,2	42.859,6	41.270,4	41.164,6	42.576,4	42.895,8

Die bisherigen Ratsanfragen zur den Kulturausgaben bezogen sich in der Regel auf die Kulturaufwendungen in Bezug auf die Gesamtaufwendungen im Haushalt (Zeile 1).

Zur vergleichenden Darstellung der Kulturförderung zwischen städtischen Unternehmen und städtischen Einrichtungen müssen jedoch auch die Erträge der städtischen Einrichtungen (i. d. R. Erträge aus Eintrittsgebühren und Verkäufen) berücksichtigt werden.

Aus diesem Grund enthält der Betrag der Kulturförderung die von der Stadt gezahlten Zuschüsse an Gesellschaften, Eigenbetriebe und Vereine sowie bei städtischen Kultureinrichtungen das ordentliche Ergebnis der Einrichtungen, d. h. ordentliche Erträge abzüglich der ordentlichen Aufwendungen (Zeile 2).

Bei der Ermittlung des Betrages der jährlichen Kulturförderung wurde sich am Vorgehen der Stadt Leipzig orientiert.

3. Was sind die größten Positionen im Bereich der Kulturförderung und wie entwickelten sich diese seit 2009 (jährlich)?

	Plan 2009 T€	Plan 2010 T€	Plan 2011 T€	Plan 2012 T€	Plan 2013 T€	Plan 2014 T€
Städtische Theater Chemnitz gGmbH PUG 26110	25.270,1	25.298,0	25.298,0	25.298,0	25.298,0	26.151,0
Eigenbetrieb Das TIETZ mit Stadtbibliothek, VHS und Museum für Natur- kunde PUG 27110, PUG 27210, PUG 25210 (Teil)	8.329,9	8.249,9	7.987,0	7.944,4	7.797,8	7.694,9 ¹
Kunstsammlungen Chemnitz mit Museum Gunzen- hauser, Schloßberg- museum und Burg Ra- benstein PUG 25220	E 1.357,9 A 6.049,9 Erg. 4.692,0	1.284,3 5.588,0 4.303,7	1.065,0 4.915,3 3.850,3	1.064,1 5.075,8 4.011,7	1.090,1 5.470,6 4.380,5	1.107,9 5.301,3 4.193,4
Musikschule PUG 26310	E 643,3 A 1.557,9 Erg. 914,6	738,2 2.066,3 1.328,1	792,3 1.635,7 843,4	841,3 1.557,4 716,1	952,0 2.265,7 1.313,7	982,2 2.111,8 1.129,6
Industriemuseum Chemnitz PUG 25210 (Teil)	754,4	939,3	1.050,4	1.050,4	1.048,0	1.040,5
Kulturbüro einschl. För- derung freier Träger und ohne Kulturraummittel PUG 28110	E 228,9 A 2.903,1 Erg. 2.674,2	224,6 2.965,2 2.740,6	176,1 2.417,2 2.241,1	206,3 2.350,3 2.144,0	208,2 2.946,6 2.738,4	228,8 2.915,2 2.686,4
Kulturförderung insge- samt	42.635,2	42.859,6	41.270,4	41.164,6	42.576,4	42.895,8
Kulturraummittel PUG 28110	11.627,7	11.326,0	10.930,6	10.930,6	10.930,6	10.930,6
Kulturförderung städti- scher Anteil	31.007,5	31.533,6	30.339,8	30.234,0	31.645,8	31.965,2

¹ Der Zuschussbedarf gemäß beschlossenenem Wirtschaftsplan 2014 für das TIETZ beträgt 8.688,4 T€ und liegt damit um 993 T€ höher als der im Haushalt veranschlagte Betrag. Mittlerweile ist das Eigenkapital des Betriebes nahezu aufgebraucht. Ab 2015 ist deshalb eine Erhöhung des städtischen Zuschusses um rd. 1,0 Mio. € notwendig.

4. Wird die sogenannte freie Szene explizit bei der Kulturförderung erfasst?

Ja, die Kulturförderung für die Freie Szene wird über die jährliche Beschlussvorlage, die vom Kultur- und Sportausschuss beschlossen wird, separat erfasst. Für 2014 beträgt die Förderung insgesamt 1.951,5 T€, vgl. B-092/2014.

Im Haushalt der Stadt ist ein Großteil dieser Förderung in der PUG 28110 „anteilige Transferaufwendungen“ erfasst (2014: 1.701,5 T€)².

Weitere 250 T€ - die institutionelle Förderung für das Haus Kraftwerk - werden im Haushalt des Amtes für Jugend und Familie (PUG 36210 „Jugendarbeit“) ausgezahlt.

Darüber hinaus werden für den soziokulturellen Jugendfonds vom Kultur- und Sportausschuss und vom Jugendhilfeausschuss 50 T€ p. a. zur Förderung von Kulturprojekten beschlossen, vgl. B-023/2014. Diese werden ebenfalls in der PUG 36210 „Jugendarbeit“ dargestellt und vom Amt für Jugend und Familie ausgezahlt.

5. Wie hoch ist der bisherige Anteil der Förderung für die sogenannte freie Szene und wie entwickelte sich dieser seit 2009 (jährlich)?

	Plan 2009 T€	Plan 2010 T€	Plan 2011 T€	Plan 2012 T€	Plan 2013 T€	Plan 2014 T€
Kulturförderung insgesamt, s. Pkt. 3	42.635,2	42.859,6	41.270,4	41.164,6	42.576,4	42.895,8
abzgl. darin enthaltene Förderung Freie Träger, s. Pkt. 4	-1.953,9	-1.761,9	-1.729,9	-1.643,2	-1.733,5	- 1.701,5
Kulturförderung insgesamt als BMG für Anteil Freie Szene	40.681,3	41.097,7	39.540,5	39.521,4	40.842,9	41.194,3
Kulturförderung Freie Träger (PUG 28110 und Teil PUG 36210)	1.792,8	1.917,7	1.828,0	1.783,6	1.943,4	1.951,9
Soziokultureller Jugendfonds (Teil PUG 36210)	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Förderung Freie Szene gesamt	1.842,8	1.967,7	1.878,0	1.833,6	1.993,4	2.001,9
Anteil der Freien Szene an der Gesamtförderung	4,53 %	4,79 %	4,75 %	4,64 %	4,88 %	4,86 %

Der Anteil der Freien Szene an der Gesamtförderung ist, wie unter Pkt. 2 bereits dargestellt, abweichend zur bisherigen Darstellung im Kulturbericht. Die Ermittlung bezieht bei den städtischen Einrichtungen die ordentlichen Erträge mit ein und stellt auf das ordentliche Ergebnis der Einrichtungen ab.

Das Herangehen orientiert sich an der Stadt Leipzig.

² Der Gesamtplanansatz 2014 in der PUG 28110 „Anteilige Transferaufwendungen“ beträgt 1.746,9 T€ und enthält neben 1.701,5 T€ für die Kulturförderung Freie Szene weitere 45 T€ für die Erstattung der Einnahmeausfälle aus dem Freien Eintritt für Kinder im Industriemuseum Chemnitz und im Museum für Naturkunde.

6. Wenn 5 Prozent der Mittel zur Kunstförderung der sogenannten freien Szene zugesichert würden, wie hoch wäre dann der finanzielle Anteil in absoluten Zahlen und wie würde sich dies auf die übrigen Bereiche der Kulturförderung finanziell auswirken im Vergleich zur bisherigen Mittelverteilung?

	Plan 2009 T€	Plan 2010 T€	Plan 2011 T€	Plan 2012 T€	Plan 2013 T€	Plan 2014 T€
bisheriger Anteil der Freien Szene an der Gesamtförderung	1.842,8	1.967,7	1.878,0	1.833,6	1.993,4	2.001,9
5 % Anteil der Freien Szene an der Gesamtförderung	2.034,1	2.054,9	1.977,0	1.976,1	2.042,1	2.059,7
Differenz	191,3	87,2	99,0	142,5	48,7	57,8

Die Auswirkungen sind in absoluten Zahlen betrachtet verkräftbar.

Wird eine anteilige 5%ige Förderung für die Freien Träger im Haushalt festgeschrieben, schränkt das jedoch den zukünftigen Handlungsspielraum der Stadt insgesamt ein, um sich z. B. bei steigenden Personalkosten aufgrund von Tariferhöhungen auf eine sich verschärfende Haushaltslage einzustellen und adäquat reagieren zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Philipp Rochold
Bürgermeister